



[30003]

Nur hier angezeigt!

Sobald erscheint:

Im
Kriegsjahre 1870.

Drama.

Eine Jubiläumsgabe

von

Fortunat Corney.

= Eleg. brosch. 1 M 20 S ord. =

Zum bevorstehenden 25. Gedenktage der Schlacht von Sedan wird diese dramatische Dichtung weiten Kreisen willkommen sein.

In schöner poetischer Sprache entrollt der Verfasser ein Bild der Kämpfe und Strebungen, von welchen die Bürgerschaft einer kleinen französischen Stadt während und infolge des Krieges erschüttert wird.

Der fanatische Chauvinismus wird in den scharf umrissenen Charakteren der Clemence und des Raoul Surras in trefflicher Weise zur Darstellung gebracht; echt französische Renommisten, die so lange prahlen, bis sie das Vaterland durch tapferen Rückzug retten, lernen wir in den Franktireurführern Garnier und Mortun kennen, während der greise Bürgermeister von Orli und seine jüngere Tochter Mline Repräsentanten jenes allerdings nur kleinen Bruchteiles des französischen Volkes sind, der, trotzdem ihm der Jammer und die Not des Vaterlandes fast das Herz zerreißen wollen, doch sich den Blick nicht dergestalt trüben läßt, um nicht zu erkennen, daß die ganze furchtbare Demütigung des Landes die gerechte Strafe für sittliche Verschuldung ist, welche Regierende und Regierte auf sich geladen haben. Die Handlung schließt mit einer ergreifenden Schilderung des Eindrucks, den die Kunde der letzten deutschen Siege und die Proklamierung des deutschen Kaiserreiches auf die deutschen Truppen im Felde macht und mit einem kräftigen Ausruf, das blutig Gewonnene treu zu bewahren.

Ich bitte um thätigste Verwendung für diese schöne und gedankenreiche Arbeit, die in der kommenden Festzeit um so freudiger begrüßt werden wird, als infolge der geringen Anforderungen, die an den scenischen Apparat gestellt werden, die Aufführung des Stückes sehr leicht möglich ist.

Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 30% und 11/10 Expl., aber

nur auf Verlangen.

Gotha, den 9. Juli 1895.

Friedrich Andreas Perthes.

Wittenberg-Hückstädt-Wagner.

(Z) [30612]

Die
geschlechtlich-sittlichen Verhältnisse
der
evangelischen Landbewohner
im Deutschen Reiche.

(Siehe Inserat im Börsenblatt vom 2. 7. 1895.)

Ich lasse über das Werk, welches

jede größere Bibliothek
jede Verwaltungsbehörde
jeder Kulturhistoriker

unbedingt haben muß, einen Prospekt herstellen, in welchem ich das Werk zu einem **Subskriptionspreise**, der circa 20% unter dem Ladenpreise ist, anbiete. Die subskribierten Exemplare, die ohne Kundenrabatt abgegeben werden sollen, liefere ich mit 30% Rabatt vom Subskriptionspreise gegen bar.

Ausgabe der Prospekte erfolgt, sobald ich den Ladenpreis definitiv festsetzen kann, ungefähr am 15. August 1895.

Die Ausgabe des Werkes erfolgt ungefähr am 20. September. Mit dem Tage erlischt der Subskriptionspreis.

Durch eine sorgfältige Verbreitung des Prospektes können Sie mit Leichtigkeit ein gutes Geschäft erzielen. Ich stellen Ihnen denselben gratis zur Verfügung.

Leipzig, den 16. Juli 1895.

Reinhold Werther.

[29928] In Kürze erscheint in meinem Verlage:

Handbuch

der

Shambala - Sprache

in

Usambara, Deutsch-Ostafrika.

Mit Texten, einem Shambala-Deutschen und einem Deutsch-Shambala-Wörterbuch.

Von

A. Seidel,

Sekretär der Deutschen Kolonialgesellschaft.

140 Seiten.

Preis 4 M 50 S ord. mit 25% in Rechnung und 30% gegen bar.

Käufer sind in erster Linie die orientalischen Seminare und Studierende an denselben, Missionsgesellschaften, Sprachforscher, Afrika-Reisende, Kaufleute, welche geschäftl. mit unseren Kolonien verkehren, und auch solche, die sich für unsere Kolonialbestrebungen interessieren.

Handlungen in Universitäts- und in Seestädten können sich insonderheit für das Werk mit Erfolg verwenden.

Wegen der kleinen Auflage kann ich nur in beschränkter Anzahl à cond. liefern.

Dresden, 12. Juli 1895.

Alexander Köhler, Verlagscont.